

Das geheime Wesen der Pflanzen

Svenja Zuther zeigt eine ganz andere Seite des Gartens

cw **Bohndorf.** Der heimische Garten ist wie ein Miniurlaub mitten im Alltag. Ob wuchernder Bauerngarten oder akkurate Beete – Menschen stecken viel Liebe und Arbeit in ihre kleine grüne Oase. Dafür bekommen sie manchmal viel mehr zurück, als ihnen bewusst ist. Denn Pflanzen sind viel mehr als nur grüne Begleiter im grauen Alltag, sie haben auch ein Wesen, eine Ausstrahlung, eine Kraft.

Ganzheitliche Pflanzenheilkunde

Alte Volkssagen sind voll mit Geschichten über die Kräfte bestimmter Pflanzen. Die freundliche Frau Hasel, die Trost und Schutz spendet, oder die bis heute bekannte Gründonnerstagsuppe aus neun verschiedenen Kräutern, die manch einer durchweg als Unkräuter bezeichnen würde. Heute besinnen sich viele Menschen wieder auf die vielschichtigen Kräfte der Pflanzen. Svenja Zuther ist eine von ihnen. Die 44-jährige Diplom-Biologin und Heilpraktikerin hat sich als eine der wenigen Experten in Deutschland auf ganzheitliche Pflanzenheilkunde spezialisiert. Ganzheitlich, das heißt in diesem Fall: „Ich beschränke mich nicht nur auf die Wirkstoffe

einer Pflanze, sondern sehe sie als ganzes Lebewesen, das ein Partner im Heilungsprozess sein kann“, sagt sie.

Kein Wunder, dass sie ihren Garten deshalb mit anderen Augen sieht. „Für mich ist der Garten der Ort, wo ich meine Freunde treffe“, sagt sie. „Ich versuche Pflanzen hier anzusiedeln, die ich gern in meiner Nähe habe, aber ich bin auch immer wieder gespannt, was von allein kommt. So kann ich auch meine Klienten und Seminarteilnehmer hier mit den

Für Svenja Zuther ist der Garten der Platz, an dem sie ihre Freunde trifft.

Foto: cw



interessanten heimischen Wildpflanzen bekannt machen.“ Svenja Zuthers Garten ist nicht aufgeräumt und doch hat alles einen Platz. „Gartenarbeit heißt für mich eher zu sortieren, was da ist.“ Stark wuchernde Pflanzen hält sie ein bisschen im Schach, andere brauchen Er-

munterung.

Pflanzen, die die Heilpraktikerin gern um sich hat, sind etwa der Haselstrauch, der Weißdorn, die Esche oder die Birke, die alle in alten Volkssagen eine große Rolle spielen. Aber auch die unscheinbaren Vertreter haben ihre ganz eigenen Kräfte.



Frühlingsboten und Heilpflanze. Die Schlüsselblume hilft zum Beispiel bei Husten, Keuchhusten oder Asthma. Foto: cw

Den Thymian kennen viele als Heilpflanze, aber man kann auch etwas von ihm lernen. Foto: cw



Der Löwenzahn sollte eigentlich ein gern gesehener Gast im Garten sein: Er kann helfen, im Frühling den Körper wieder auf Touren zu bringen. Foto: cw

Die Schafgarbe nennt man auch Braue der Venus. Svenja Zuther weiß warum. Foto: nh/Anke Schütz

